

## Schneller Belgier / Dallara vor Martini

Bei strahlendem Sonnenschein absolvierten 21 Piloten aus der Int. Deutschen Formel-3-Meisterschaft ihr freies Training auf dem Nürburgring. Dabei war Belgier Yves Olivier auf der 4,55 Kilometer langen Grand Prix Piste in der Eifel der schnellste Mann. Nach 24 Trainingsrunden blieb die Uhr für den 23jährigen bei 1:35.259 Minuten stehen. Damit ließ Olivier im Dallara 398 Opel zwei Martini-Piloten direkt hinter sich. Wolf Henzler brachte seinen Martini MK 73 Opel mit nahezu einer halben Sekunde Rückstand auf den zweiten Platz. Seine Rundenzeit betrug 1:35.738 Minuten. Hinter dem Mann aus Nürtingen plazierte sich der Tscheche Tomas Enge, der ebenfalls einen Martini MK 73 Opel pilotiert. Nachdem er bereits bei den Nürburgring-Tests in der Vorwoche sehr schnell unterwegs gewesen war, glänzte der Doppelsieger vom Hockenheim einmal mehr: Bas Leinders (Dallara 397 Opel) schaffte mit 1:35.963 den vierten Platz. Unmittelbar hinter dem Belgier liegt sein Teamkollege niederländischer Christijan Albers im Dallara 398 Opel. Lucas Luhr (Dallara 397 Opel) ließ auf seinem sechsten Platz die beiden Teamkollegen Thomas Jaeger (Martini MK 73 Opel) und Thomas Braumüller (Dallara 396 Opel) nur knapp hinter sich. Beachtlich auch die Leistung des Dänen Lasse Jakobsen, der seinen Dallara 396 Opel auf dem neunten Platz brachte. Robert Lechner schaffte im Dallara 397 Opel zwar noch den zehnten Rang, zufrieden wird der Österreicher allerdings nicht sein, da sein Training bereits nach 16 Runden wegen einer defekten Benzinpumpe beendet war. Auch Jaroslav Wierczuk (Dallara 398 Opel), derzeit noch auf dem letzten Platz, mußte vorzeitig aufgeben, da das Gewinde des vorderen rechten Radbolzens zerstört war. Michael Becker (Dallara 398 Opel) stieg wenige Minuten vor Trainingsende aus, weil die verletzte Hand zu sehr schmerzte.

**Lucas Luhr:** Wir haben einige Probleme mit dem set up. Hier wird es bestimmt nicht so einfach wie in Hockenheim.

**Steffen Windmann:** Wir hatten anfangs Probleme mit einer defekten Zündkerze, deshalb sind wir beim Erarbeiten des set up nicht viel weiter gekommen.

**Bas Leinders:** Die ersten 25 Minuten lag mein Auto neutral, dann habe ich mir leider den Flügel verbogen, dies hat bestimmt vier Zehntel gekostet.

**Wolf Henzler:** Mit dem zweiten Platz bin ich eigentlich zufrieden. Daß der Yves Olivier noch vor mir steht, ärgert mich allerdings. Für morgen müssen wir die Zeit irgendwie gutmachen.

**Johnny Misljevic:** Es war sehr warm und sehr anstrengend. Wir haben verschiedene Fahrwerkseinstellungen ausprobiert. Jetzt müssen wir die Daten erst einmal auswerten.

**Thomas Jäger:** Ich bin ganz zufrieden, denn lange Zeit lag ich ja auf dem zweiten Platz. Für morgen habe ich also gute Aussichten.

**Norman Simon:** Es war ja nur das freie Training. Zudem habe ich hier einen neuen Ingenieur, mit dem ich mich erst einmal einarbeiten muß. Das set up hat zu den neuen Reifen nicht optimal gepaßt. Morgen sollte es besser laufen.

**Robert Lechner:** Leider hat mir mein früher Ausfall die Zeit genommen, für morgen ein gutes set up zu finden. Ich glaube die Benzinpumpe ist kaputt.